Journalisten von Funk, Fernsehen und Tageszeitungen des Münsterlands sichten in den nächsten Wochen 290 Beiträge, die für den Journalistenpreis Münsterland 2010 eingereicht worden sind. Eine Jury mit Kollegen aus der Region sichtet und sortiert in einer ersten Runde die Beiträge von 106 deutschsprachigen Journalisten, die sich in ihrer Arbeit mit dem Münsterland auseinandergesetzt haben.

Zum sechsten Mal hatte der Münsterland e. V. Anfang dieses Jahres zusammen mit dem Presseverein Münster-Münsterland e.V. und dem Exklusiv-Sponsor Sparkasse Münsterland Ost den Journalistenpreis Münsterland ausgeschrieben. Mit dem Preis werden alle zwei Jahre herausragende journalistische Arbeiten in allen Medienarten ausgezeichnet. Die Resonanz war bei den Journalisten enorm und bestätigt eindrucksvoll, warum der Journalistenpreis Münsterland sich zu einem der erfolgreichsten Regionalwettbewerbe Deutschlands gemausert hat. Die Organisatoren der Auszeichnung in den Bereichen Kultur/Wissenschaft, Politik, Sport, Wirtschaft/Tourismus wollen auch fördern, dass sich Journalisten, die in deutschsprachigen Medien publizieren, sich mit dem Münsterland auseinandersetzen.

Die Kollegen-Jury (v.l.): Jochen Reinhardt, Cäcilia van Eck, Martin Weide, Josef Thesing, Uwe Goerlich, Kathleen Berger, Claudia Scherl, Werner Hinse. Nicht auf dem Foto: Dirk Baldus, Klaus Bossemeyer und Hyun Ho Cha.

Die Juroren beim Wettbewerb verzichten auf die eigene Teilnahme am Wettbewerb und damit auf einen der mit jeweils 2000 Euro dotierten Einzelpreise. Ehrenamtlich werden sie die Arbeit der Grand-Jury unterstützen, die aus den Vorschlägen die Preisträger ermitteln wird. Werner Hinse und Helmut Etzkorm vom Presseverein Münster-Münsterland betonten bei der Übergabe der zu bewertenden Beiträge im Flughafen Münster/Osnabrück, dass gerade die in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christoph Neuberger von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erarbeitete transparentere Ausgestaltung des Wettbewerbs mit neu zugeschnittenen Wettbewerbskategorien für die ungebrochen starke Akzeptanz des Journalistenpreises gesorgt habe. Hinse: „Die Kollegen stellen sich gerne dem fachlichen Urteil von Kollegen.“

Über die Ausgewogenheit in der eingereichten Berichterstattung freut sich Klaus Ehling, Sprecher der Geschäftsführung des Münsterland e.V. „Die eingereichten Beiträge zu unseren vier Geschäftsfeldern Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus haben deutlich die Nase vorn. Das spiegelt eindrucksvoll die Schwerpunkte und Leserinteressen im Münsterland wider und nicht zuletzt bestärkt es uns in der Wahl unserer Schwerpunktbereiche."

Am 21. Juni wird die große Jury-Runde aus den nominierten Beiträgen der fünf Wettbewerbskategorien die fünf Preisträger des Journalistenpreises Münsterland 2010 festlegen. „Uns zeigt vor allem die hohe Beteiligung der Journalisten, dass wir uns mit unserem Engagement für die Unterstützung des richtigen Wettbewerbs entschieden haben", betont Markus Schabel, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Münsterland Ost. In seinem Hause wird am 30. September die feierliche Auszeichnung der Preisträger stattfinden. Die Laudatio wird bei dem münsterländischen Medientreffen die WDR-Talkmasterin Bettina Böttinger halten, die auch über den Fernsehjournalismus und seine Entwicklung sprechen wird.

Die „Kollegen"-Jury

- Dirk Baldus (Die Glocke, Oelde)
- Kathleen Berger (Radio RST, Rheine)
- Klaus Bossemeyer (Freier Fotograf, Münster)
- Hyun Ho Cha (Münstersche Zeitung, Münster)
- Uwe Goerlich (Allgemeine Zeitung, Coesfeld)
- Werner Hinse (Presseverein Münster-Münsterland e.V.)
- Jochen Reinhardt (WDR Studio, Münster)
- Josef Thesing (Westfälische Nachrichten, Sendenhorst)
- Cäcilia van Eck (WDR Studio, Münster)
- Martin Weide (Radio RST, Rheine)

Kollegen-Jury sichtet Arbeiten

von über 100 Journalisten